

Losung für die Hornbacher Andacht Samstag, 27. Mai 2023

Ich bin Albrecht Bähr, der Landespfarrer der Diakonie der Evangelischen Kirche der Pfalz und wünsche Ihnen einen wunderschönen Samstagmorgen.

Vorfreude ist ja eine der schönsten Freuden. Deshalb frage ich: „Sind Sie schon gespannt auf Morgen? Sind Sie schon etwas heiß auf die Geburtstagsparty, die morgen starten soll?“

Manche werden jetzt mit dem Kopf schütteln und sagen: „Was meint er denn? Übertreibt er es nicht wieder ein bisschen? Wir müssen einkaufen, wir müssen die Straße kehren, zwei Tage lang ist alles zu. Dazu kriegen wir Besuch, da muss dieses oder jenes gerichtet werden.“

Ich frage nochmals: „Haben Sie denn richtige Geburtstagslaune?“ Wir feiern morgen den Geburtstag der Kirche, zwei Tage lang. Es ist das letzte wirklich große Fest, bevor die saure Gurkenzeit in der Kirche anbricht. Zumindest bis zum Erntedankfest.

Die Losungen dazu, sollen uns so etwas wie einen Vorgeschmack auf das geben, was kommt. Der eine Spruch steht beim 5. Buch Mose, Kapitel 32, Vers 4 und lautet:

„Treu ist Gott und kein Böses an ihm, gerecht und wahrhaftig ist er.“

Und im 1. Johannesbrief, Kapitel 3, Vers 24 lesen wir:

„Daran erkennen wir, dass er in uns bleibt, an dem Geist, den er uns gegeben hat.“

Wir feiern die Geburt der Kirche, ein Geburtstagsfest. Wir feiern, dass Gott mit uns rechnet, mit uns seine Kirche bauen möchte, oder vielleicht etwas moderner ausgedrückt - dass er mit uns seine Vorstellung von Leben, von Gerechtigkeit, von Bewahrung der Schöpfung und von der Liebe zu allen Menschen in einer umfassenden Gemeinschaft verwirklichen will.

Um dies zu unterstreichen schenkt er uns neben sich und seinem Sohn noch den Heiligen Geist dazu. Er soll so etwas wie der Garant dafür sein, dass es uns gelingen kann, im Auftrag Gottes nicht nur Kirche zu sein, sondern Kirche am Leben zu erhalten und dies jeden Tag auf Neue.

Gott, hat große Lust daran, dass unser Leben auf dieser Erde gelingt und er gibt uns sogar die Garantie, dass, wenn hier unser Leben zu Ende ist, es bei ihm weitergeht. Wir erkennen dies, indem wir seine Vorstellung von Leben umsetzen.

Losung für die Hornbacher Andacht Samstag, 27. Mai 2023

Das nennen wir: Den Geist Gottes wirken lassen, indem wir fröhliche Gottesdienste feiern, Trost spenden, wo es notwendig ist, mit Menschen lachen, wo uns auch zum Lachen zumute ist und immer wieder Staunen und darum auch mit großer Sorge die Natur betrachten und uns deutlich wird: Wir müssen alles dafür tun, dass sie erhalten bleibt. Das ist das Wirken des Geist Gottes, wenn wir uns ohne List und Bosheit einfach nur so, weil Gott uns liebt, dafür einsetzen, dass dies Andere spüren, die Natur davon profitiert und das Zusammenleben ermöglicht wird.

Die Geburtstagsfete steigt morgen. Von mir aus könnte da noch einiges mehr an Spontanität, Herzlichkeit und Engagement zu sehen sein. Die Kirche scheint mir manchmal schläfrig geworden zu sein, scheint mir dieses Ereignis nicht mehr richtig zu würdigen. Wir können leben als Kinder Gottes und können dieses Leben begleitet durch den Heiligen Geist so gestalten, dass nicht nur wir Spaß daran haben, sondern dass ganz Viele davon überzeugt sind, dass dies der Weg ist, der das Miteinander in Gemeinschaft mit Gott und den Menschen ermöglicht.

Aus diesem Grunde wünsche ich, dass die Vorfreude heute schon ein bisschen bei Ihnen aufkommt und dass Sie morgen richtig feiern. Durchaus gerne auch mit Kuchen und Wein und allem, mit lachen und fröhlich sein. Denn es ist in der Tat ein Grund, richtig zu feiern: „Mit mir könnt ihr rechnen. Ich will, dass es gut zugeht und schenke euch dazu meinen Geist“. Das sagt Gott zu uns.

Lasst uns der Umwelt zeigen welch Geistes Kinder wir sind - es wird uns und der Welt guttun!

In diesem Sinne: Einen schönen Samstag!

Ihr
Albrecht Bähr